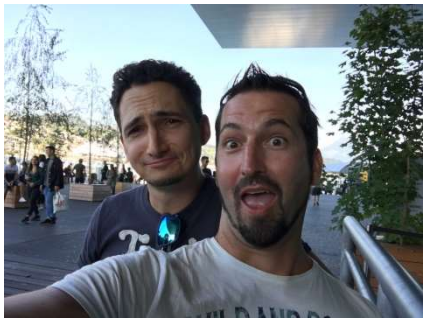
Turnfahrt Aktivriege 8/9. September 2018

Mit bestem Wetter starteten wir am frühen Samstagmorgen mit dem Zug in Richtung Obfelden. Das gesamte Programm war wie jedes Jahr für niemanden bekannt. Durstig in der Actionworld angekommen, gab es aber erstmals etwas für den Kopf. Der Escape Room stand vor der Türe. Dort wird man in einen Raum eingeschlossen und muss verschiedene Rätsel lösen, um zu entkommen. Natürlich gab es eine Zeitvorgabe: 60 Minuten und 0 Sekunden. Vorteilhaft fürs Weiterkommen ist es, seine Sinne, Instinkte und Fantasien zu nutzen und dafür braucht es natürlich auch Intelligenz, Intuition und logisches Denken, um einen Ausweg zu finden und den Kampf gegen die Zeit zu gewinnen. Nach einer kurzen Einführung haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt und jeweils einen Escape Room betreten. Unsere Gruppe konnte „Das Waisenhaus“ in 55 Minuten lösen, die andere konnte aus der „Grabkammer“ nicht entkommen.

Nach einem kurzen Picknick spielten wir in den gleichen Gruppen und im gleichen Gebäude Lasertag. Nach einer schweisstreibenden Zeit konnten wir etwas abkühlen und führten unsere Reise weiter nach Luzern. Nach einem kurzen Check-in im Hotel hat Christine (von Luzern Tourismus) eine zweistündige Stadtführung durchgeführt. Nach dem geschichtlichen Teil konnten wir zum gemütlichen Teil wechseln mit Apéro und Nachtessen.

Am Sonntag führte uns das weitere Programm in den Seilpark Rigi. Da dieser nicht mit dem ÖV erreichbar ist, starteten wir einen Halbmarathon zu Fuss vom Bahnhof Küssnacht am Rigi zum Seilpark hinauf. Auf insgesamt 7 Routen findet sich in den Baumkronen Spass und Nervenkitzel für gross und klein. Diejenigen, die keine Höhenangst haben, absolvierten zwei Routen. Die ganz Mutigen gingen danach noch zur Route „Viper“, welche mit einer 25 Meter hohen Kletterschlange doch eine Herausforderung für geübten Seilpark-Gänger war. Nach diesen intensiven Stunden und einem weiteren Picknick machten wir uns wieder auf dem Heimweg.



An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Adrian Moser (und Benjamin Zgraggen) für die tolle Organisation bedanken.

Sascha Menzi